

DER GRÄFENHAINICHEN
ZSCHORN EWITZ

MÖHLAU

SCHLEES EN

RAD IS

JÜDE NBERG

MUL DENSTEIN

BRIEF

Jahrgang 2018
Heft 1
Dezember / Januar

für die
evangelischen
Gemeinden im
Pfarrbereich

Dein Licht
erleuchtet die Welt.
In jede noch so dunkle Ecke
erstrahlt deine Kraft.
Es ist wunderbar,
dass du uns
jedes Jahr aufs Neue
nahe bist.





Foto Titelseite: © Lotz Foto: © Lehmann

Liebe Gemeindeglieder!

Wie oft haben wir vor Weihnachten schon gestöhnt, wenn es darum ging, für jeden ein passendes Geschenk zu finden. Aber diese Liebesmüh lohnt sich. Es ist schön, beschenkt zu werden und schenken zu können. Gott sei Dank sind wir ja heutzutage materiell gut dazu in der Lage, schenken zu können. Doch nicht nur um das Materielle geht es beim Schenken. Es ist auch eine schöne Erfahrung, die Liebe, die der Schenkende in das Geschenk legt, zu spüren. So soll das Geschenk möglichst ein Ausdruck für das sein, was der andere mir bedeutet; es soll ein Zeichen meiner Liebe und Sympathie sein.

Das Schenken an den weihnachtlichen Festtagen nun hat seinen Ursprung und seine Begründung im Schenken Gottes.

Gott will uns beschenken! Und er möchte, dass wir sein Geschenk annehmen.

Was schenkt Gott?

Er schenkt uns seine Liebe, die sich u.a. darin zeigt, dass er uns geschaffen hat. Und er möchte Gemeinschaft mit uns als seinen Geschöpfen haben, aber er gibt uns auch Freiheit – so dass wir tun und lassen können, was wir wollen. Er legt uns nicht fest. Nein, wir können uns sogar gegen ihn entscheiden, oder aber die herzliche Gemeinschaft mit ihm wählen in Liebe und Vertrauen zu ihm.

Er gibt uns Heil in Jesus, seinem Sohn. In ihm wird er selbst Mensch wie wir und geht für uns den Weg von der Krippe zum Kreuz. Damit schenkt er uns Vergebung und räumt alles weg, was zwischen uns und ihm an Schuld steht.

Er möchte uns ewiges, unvergängliches Leben schenken. Denn was wären alle irdischen Gaben und alle Geschenke materieller Art? Sie vergehen und bleiben nicht. Aber in Jesus, Gottes Sohn, den er vom Tod auferweckte, hat uns Gott ewiges Leben in Aussicht gestellt. Von nun an ist das Sterben nur ein Durchgang zum ewigen Leben mit Gott in vollendeter Herrlichkeit.

Wie schenkt Gott?

Gott schenkt ohne Hintergedanken, aus reiner Liebe, und er gibt alles völlig umsonst. Er will nichts vergolten haben. Gott schenkt überreichlich – zwar nicht alles auf einmal, aber doch immer noch mehr – immer beglückender und erfüllender. Gott schenkt heilbringend, so dass uns alles, was er uns gibt, zum Heil dient und zum Segen wird. Gott schenkt, ohne auf Vorleistung zu warten, wie wir Menschen es manchmal tun: „Wenn du schön brav bist, kriegst du was zu Weihnachten.“ Er liebt uns „je und je“ und nicht nur mal „je und dann“, wenn wir auch schön liebenswürdig sind. Gott schenkt nicht „gewollt“ und „gemusst“, sondern „von Herzen gern“ und mit einem Herzen voller Liebe zu uns.

Wir sind Beschenkte

So könnte ich weiter aufzählen, was Gott uns alles schenkt, doch die Freude darüber würde nicht besonders groß sein,

wenn wir nicht alle diese Geschenke Gottes für uns persönlich annehmen und auspacken. Alles, was Gott für uns in Jesus getan hat, gilt es für sich persönlich anzunehmen mit einem herzlichen „Danke“ an Gott. Seine Geschenke müssen ausgepackt werden – erst dann werden sie wertvoll und brauchbar. Es gilt, mit ihnen zu leben und sie nicht nur wie Zierstücke in die Ecke zu stellen oder gar als Ladenhüter in die Schublade zu legen.

Glauben heißt: annehmen und auspacken

Erst wenn wir Gottes Geschenke annehmen und auspacken, werden wir Stück für Stück begreifen, dass es letztlich „er selbst“ ist, was uns geschenkt wurde. Denn er gibt nicht nur Gaben, sondern in seiner Liebe zu uns sich selbst und die persönliche Beziehung zu ihm.

Lassen wir uns von ihm beschenken? Nehmen wir ihn an? Leben wir mit ihm als lebendigen Gott und Herrn? Vertrauen wir seiner Liebe und Barmherzigkeit in Jesus? Sind wir ihm dankbar, dass er zu uns gekommen ist und uns beschenkt hat? Dann und erst dann wird es für uns wirklich Weihnachten.

Ein gesegnetes Fest und einen gelingenden Jahreswechsel wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Ronald Mint

Lied des Monats

Dezember: EG 15 „Tröstet, tröstet, spricht der Herr“

Januar: EG 52 „Wisst ihr noch, wie es geschehen?“



Informationen aus den Gemeinden

ProChrist 2018

Vom 11. - 17. März 2018 wollen wir uns als Kirchengemeinde an der Evangelisation ProChrist beteiligen, hat der Gemeindevorstand beschlossen.

Das Thema der Woche lautet „UNGLAUBLICH“ und bezieht sich auf das Glaubensbekenntnis.

Der zentrale Veranstaltungsort ist Leipzig. Per Satellit wird es eine Übertragung in viele verschiedene Gemeinden geben.

Ein Veranstaltungsort für Gräfenhainichen steht noch nicht fest. Auch werden für die Begleitung, Versorgung usw. dringend Helfer gesucht.

Spangenberg Kleidersammlung

Auch im 2018 wird es wieder eine Kleidersammlung des Spangenberg Sozialwerkes geben. Termin für die Abgabe ist Donnerstag 22.02. bis Samstag 24.02.2018. Die genauen Zeiten werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Baustelle Paul-Gerhardt-Haus

Inzwischen ist der Jugendraum nun tapeziert und farblich gestaltet worden. Für die Verlegung des Bodenbelages ist aber der eingebaute Estrich noch nicht genügend ausgetrocknet.

Die inzwischen wieder eingebaute Heizung für den Raum gibt aber gute Unterstützung. In den nächsten Wochen werden dann die technischen Einbauten fertig gestellt.

Leider gibt es auch bei den neuen Möbeln Lieferschwierigkeiten, so dass diese erst im Dezember geliefert werden.

Sturmschäden an den Kirchen

Die beiden letzten Stürme haben an den Kirchen des Pfarrbereiches in Zschornowitz, Gräfenhainichen und Schleesen Schäden hinterlassen.

In Schleesen sorgte die Fa. Bähnschnitt für eine schnelle Reparatur des Schadens. Für Gräfenhainichen und Zschornowitz gibt es Kostenvorschläge, doch die Instandsetzung wird sich noch verzögern.

In Gräfenhainichen trat der Schaden an der gleichen Stelle (kurz unter dem Dachfirst auf der Seite des Gymnasiums) auf. Der Sog auf der windabgewandten Seite hat dort wieder einige Dachsteine herausgerissen.

Steffen Höhne

Tief betroffen nehmen wir Abschied von **Frau Simone Günther**

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin und Kollegin in der KITA „Regenbogen“, die mit ihrer individuellen Art allen unvergesslich bleiben wird.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige und herzliche Anteilnahme.

Liebe Gemeindeglieder,

im Namen der Gemeindevorstände möchte ich an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass gemeinsam mit dem Gemeindebrief auch wieder etliche Erinnerungsschreiben an den Gemeindebeitrag verteilt werden.

Wenn Sie bereits Ihren finanziellen Beitrag zum Leben der Gemeinde geleistet haben, dann legen Sie das Schreiben einfach zum Altpapier. Bitte nicht darüber ärgern! Solche Doppelungen im Anschreiben kommen beim besten Willen in allen Ämtern immer mal wieder vor.

Wenn Sie Ihren diesjährigen Beitrag bisher noch nicht gezahlt haben, dann bitte ich Sie, dieses nachzuholen. Worauf wir in der Gemeindevorstandarbeit dringend angewiesen sind, ist Ihr Gebet und Ihre Fürbitte und ebenso die helfende Hand bei vielen Projekten. Aber, wie Sie aus eigener Erfahrung wissen: ohne Geld geht letztlich eben auch nichts.

Die Zuweisungen, die wir vom Landeskirchenamt aus den Kirchensteuereinnahmen erhalten, werden jedes Jahr weniger, denn sie sind abhängig von der Mitgliederzahl der Gemeinden. Und diese ist, wie Sie sich denken können, sinkend. Auf der anderen Seite bleibt aber die Höhe der laufenden

Ausgaben unserer Gemeinden stetig gleich – Reparaturen an Gebäuden sind immer zu tätigen. Hinzu kommen einige größere Bauprojekte, die bezahlt werden müssen, wie z.B. der Treppenaufgang im Turm der Gräfenhainicher Kirche, die Neugestaltung des Jugendraumes im Paul-Gerhardt-Haus, die Anschaffung von 70 neuen Stühlen für Radis und Schleesen und einige unvorhergesehene Sturmschäden, für die die Versicherung leider nicht aufkommt. Für das nächste Jahr sind u.a. ein neuer Zaun um den Jüdenberger Friedhof geplant und die Errichtung eines neuen Glockenturms in Möhlau, für den die Gemeinde allein an Eigenanteil 25.000 Euro aufbringen muss.

Ich höre manchmal, dass gesagt wird, die Kirche sei doch reich. Das mag hier und da zutreffen, wo es sich um Gebäude handelt, doch in Form von Finanzen kommt wenig bei uns hier unten auf dem flachen Lande an.

Daher bitte ich Sie nochmals, auch mit Ihrem finanziellen Beitrag dafür zu sorgen, dass unsere Kirchengemeinde nicht nur überleben, sondern auch ein wenig gestalten kann. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Ihr Pfarrer

Ronald Klünt

Durch die Nacht

Nicht jeder Engel ist
eine Lichtgestalt.
Manch einer steht
auch im Schatten.
Und erwartet am Rande des
Tages den einen Menschen,
der ihn braucht, auf dem Weg
durch die Nacht.

Tina Wilms



Grafik: Pfeiffer



Schulandacht zum Thema *Gerechtigkeit* in der Marienkirche Gräfenhainichen

Am 26.09.17 10:30 Uhr war es soweit. Der dritte Schulgottesdienst des Paul-Gerhardt-Gymnasiums fand in der Marienkirche unter Leitung von Pfarrer Kleinert statt.

Die Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse des Religionskurses von Herrn Rumpold hatten diesen Gottesdienst vorbereitet. Sie waren schon sehr schön aufgeregt. Denn diesmal kamen mehr als 200 Schüler der 5.- 8. Klassen und damit war die Kirche ordentlich voll.

Wir fragten uns, wie das Thema Gerechtigkeit in einem Gottesdienst angesprochen werden kann. Dazu erarbeiteten die Schüler in Gruppen alltägliche Szenen voller Ungerechtigkeiten.

Herr Kleinert führte diese Gedanken weiter und belegte sie anhand der Bibel. Es gibt auch weltweit viele Ungerechtigkeiten, oft kann aber schon im Alltag begonnen werden, diesen entgegenzuwirken.

Ein wichtiges Element im Gottesdienst waren auch die Lieder, die von Frau Lüthke an der Orgel begleitet wurden. Am Ende waren alle Schüler, die „Zuhörer“ und die „Gestalter“, um eine weitere kulturelle Erfahrung reicher.

*D. Rumpold,
Fachlehrer für das Unterrichtsfach Evangelische Religion*

Regionales Männertreffen Sonnabend, 13. Januar 2018

ab 14:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Gräfenhainichen

Alle Männer der Region sind herzlich eingeladen, einen gemeinsamen Nachmittag bei Gesprächen, Kaffee und Glühwein zu verbringen.

Als Referent ist angefragt: Pfr. i.R. Dr. Martin Schulz (jetzt Kemberg)

zum Thema: „**Reformation oder Resignation -
Grundlagen eines biblischen Gemeindebaus**“

Wir freuen uns, es ist Advent

Wir freuen uns, es ist Advent. Das Licht der Kerzen strahlt hinein in unsere Häuser, unser Herz, doch Ruhe kehrt bei uns nicht ein.

Was heißt denn heute noch Advent? Erwarten wir denn gar nichts mehr. So viele eilen durch die Zeit. Besinnung fällt den Menschen schwer.

Du kamst zu uns als Licht der Welt. Mach unsre Herzen nun bereit für deine Freude, die du schenkst. Advent-erwartungsvolle Zeit.

Mach du uns still in dieser Zeit, begleite uns mit deinem Licht. Herr, deine Ankunft weckt in uns Freude, Hoffnung, Zuversicht.



Datum		Gräfenhainichen (Kirche / P.-G.-Haus)	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz
So	03.12.2017	1. Advent 10:15 Uhr mit Cantus Albi. Pfr. Kleinert	09:00 Uhr Pfr. Kleinert	14:00 Uhr Pfr. i.R. Hippe	14:30 Uhr Kirche Möhlau mit Cantus Albicus Pfr. Kleinert			
So	10.12.2017	2. Advent 10:15 Uhr Pfn. Latzel	15:00 Uhr Radis - Chorsingen Radiser Volkschor					
So	17.12.2017	3. Advent 17:00 Uhr in der Kirche Adventsmusik				09:00 Uhr Pfr. Kleinert	10:30 Uhr Pfr. Kleinert	
So	24.12.2017	Heilig Abend mit Krippenspiel 16:00 Uhr in der Kirche Diakon Besen	15:30 Uhr D. Schröter		16:30 Uhr Pfr. Kleinert			
So	24.12.2017	Heilig Abend Christvesper 18:00 Uhr in der Kirche Pfr. Kleinert / Chor		17:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz		15:30 Uhr J. Beese	18:00 Uhr Pfr. i.R. Zimmerm.	15:00 Uhr Pfr. Kleinert
Mo	25.12.2017	1. Weihnachtstag 10:15 Uhr P.-G.-Haus Pfr. Kleinert / Chor		09:00 Uhr Pfr. Kleinert				
Di	26.12.2017	2. Weihnachtstag	09:00 Uhr Pfr. Kleinert				10:30 Uhr Pfr. Kleinert	
So	31.12.2017	Silvester	Für alle Gemeinden: 16:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus in Gräfenhainichen mit Abendmahl Pfr. Kleinert 					
Mo	01.01.2018	Neujahr	Für alle Gemeinden: 10:00 Uhr Kirche in Radis Pfr. Kleinert					
Sa	06.01.2018	Epiphania	Für alle Gemeinden: 15:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus in Gräfenhainichen mit anschl. Epiphaniafeier Pfr. Kleinert / Diakon Besen					
So	07.01.2018	1. So n. Epiphania		09:00 Uhr Pfr. Kleinert			10:30 Uhr Pfr. Kleinert	
So	14.01.2018	2. So n. Epiphania 10:15 Uhr Pfr. Kleinert	14:00 Uhr Pfr. Kleinert					
So	21.01.2018	letzter nach Epiphania 10:15 Uhr Pfr. Kleinert		09:00 Uhr Pfr. Kleinert				
So	28.01.2018	Septuagesimae 10:15 Uhr Pfr. Kleinert	09:00 Uhr Pfr. Kleinert					

MONATSSPRUCH
JANUAR 2018

Der siebte Tag ist ein **Ruhetag**, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.
An ihm darfst du **keine Arbeit tun**: du und dein Sohn und
deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind
und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

DEUTERONOMIUM 5,14

Senioren- gottes- dienste	Gräfenh. Seniorenpark „Vergissmeinnicht“	Dezember nicht	
		Do 04.01.2018	16:30 Uhr
	Zschornewitz „Haus Barbara“	Do 07.12.2017	15:00 Uhr
		Do 04.01.2018	15:00 Uhr

 Regionale Veranstaltung

 besonderer Gottesdienst

 Abendmahl

Frauenkreise

Gräfenhainichen	Do 14. Dez. 2017	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 11. Jan. 2018	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Möhlau	Mi 13. Dez. 2017	14:30 Uhr	Grundschule
	Mi 10. Jan. 2018	14:30 Uhr	Grundschule
Radis	Do 21. Dez. 2017	14:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
	Do 18. Jan. 2018	14:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
Schleesen	Do 25. Jan. 2018	14:30 Uhr	Kirche Schleesen

Männerkreis

Gräfenhainichen	Do 14. Dez. 2017	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Sa 13. Jan. 2018	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Bibelkreise

Gräfenhainichen	jeden Montag	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Muldenstein	Di 05. Dez. 2017	16:00 Uhr	Adv.-feier Herrenhaus
	Mi 20. Dez. 2017	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 17. Jan. 2018	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 31. Jan. 2018	19:00 Uhr	Herrenhaus



Kirchenchor

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Gedächtnistraining

Gräfenhainichen	Fr 01. Dez. 2017	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 15. Dez. 2017	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 05. Jan. 2018	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 19. Jan. 2018	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Posaunenchor

Neuanmeldungen beim Leiter, Paul Ungureanu Tel. 0177-1419327

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	13:30 Uhr	Unterricht im PGH
-----------------	----------------	-----------	-------------------

Spieleabende

Gräfenhainichen	Di 05. Dez. 2017	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Di 16. Jan. 2018	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Selbsthilfegruppe „Alkohol“

Ansprechpartner Herr Köcher Tel. 015204520578

Gräfenhainichen	jeden 1. Do im Monat	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------------	-----------	--------------------

ökum. Seniorensportgruppe

Gräfenhainichen	jeden Dienstag	10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Jugendspieltreff *der ehemaligen Konfirmanden*

Gräfenhainichen	Fr. 19. Jan. 2018	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	-------------------	-----------	--------------------

Herzliche Einladung an alle „ehemaligen“ Konfirmanden oder und „Jugendkreisler“
zur **„Schrottwichelweihnachtsfeier“**
am Freitag, dem 15.12.2017 um 19:00 Uhr in das P.-G. Haus.
Bitte bringt ein „Wichelgeschenk“ mit und teilt mir eure Teilnahme kurz mit.
Martin Besen

KINDERKIRCHE GHC

für Schüler der Klassen 1 - 6
Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

17:00 - 18:00 Uhr

KONFIRMANDEN

für Schüler der Klassen 7 - 8
Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

16:00 - 17:00 Uhr

KINDERKIRCHE RADIS

für Schüler der Klassen 1 - 6 Pfarrhaus Radis,
mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	----	----	----	----	----

15:00 - 16:15 Uhr

Im Dezember finden an Stelle der Kinderkirche, in Radis, Möhlau und Gräfenhainichen die Krippenspielproben statt.

Freud und Leid



Getauft wurde:

GRÄFENHAINICHEN: ein Asylbewerber

Angebote 2018 für Kinder, Jugendliche und Familien

Auch für das Jahr 2018 möchte ich den daran Interessierten, zeitig genug zur Planung, die folgenden Informationen zur Kenntnis geben:

1. Kinderbibeltage in Bitterfeld

Sie finden in den Winterferien vom 05. – 07. Feb. ohne Übernachtung im Lutherhaus in Bitterfeld statt (von Gräfenhainichen fahren wir jeden Tag mit dem Zug).

Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen- begleiten uns dabei jeden Tag. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3,- Euro pro Tag. Anmeldung dazu bei M. Besen

2. Konfi- und Jugendfreizeitwochenende in Klöden

Dieses findet vom 20. – 22. April wie üblich dort im Freizeithaus statt, wo wir uns wieder mit einem Thema beschäftigen werden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25,- Euro. Anmeldung dazu bei Pfr. Henning oder M. Besen.

3. Kinderbibelfreizeit in Bergwitz

Auch im Jahr 2018 findet in den Herbstferien wieder eine Kinderbibelfreizeit in Bergwitz statt. Sie beginnt am Montag, dem 8. Oktober und endet am Donnerstag, dem 11. Oktober.

Teilnehmen können daran Kinder der 2.- 6. Klasse. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30,- Euro. Anmeldung bei M. Besen

4. Familienfreizeit in Schmannewitz

Wir laden für das Jahr 2018 herzlich Eltern mit ihren Kindern, sowie Großeltern mit ihren Enkeln vom 26. – 28. Oktober in das Evangelische Rüstzeitheim Schmannewitz zur Familienfreizeit der Pfarrbereiche Gräfenhainichen und Krina ein. Uns stehen 18 Zimmer zur Verfügung, ohne Duschen und WCs. Diese befinden sich auf den Etagen.

Schmannewitz befindet sich zwischen Torgau und Oschatz, inmitten der Dahleiner Heide – einer der reizvollsten Landschaften Nordsachsens. Während dieses Wochenendes soll Zeit sein zum Erzählen, Spielen, für gemeinsame Unternehmungen, für Andachten und Gottesdienst. Wer auf dieses Haus neugierig ist, kann schon mal per Internet unter: www.ruestzeitheim-schmannewitz.de einiges erfahren.

Die Kosten betragen für Unterkunft und Vollverpflegung insgesamt für Erwachsene ohne mitfahrende Kinder 60,- Euro, ansonsten 50,- Euro, für Kinder, Schüler 25,- Euro, Azubis und Studenten 40,- Euro. Zuzügliche Kosten ergeben sich durch das Ausleihen von Bettwäsche, wer diese selbst mitbringt, spart diese Kosten. Die An- und Abreise nach Schmannewitz geschieht individuell.

Die **Anmeldung** zur Teilnahme an dieser Familienfreizeit kann **ab sofort** erfolgen, muss aber **bis zum 25. April** geschehen. Bei weniger als 35 Teilnehmern findet diese Freizeit leider nicht statt.

Anmeldungen bei M. Besen (Tel. (034953) 23965, Mail: Martin.Besen@outlook.de)



Adventsmusiken im Kerzenschein

2. Advent; 10. Dezember 2017
um 15:00 Uhr in der Kirche Radis

Es musiziert: Chorgemeinschaft Heideklang

3. Advent; 17. Dezember 2017
um 17:00 Uhr

Ev. Kirche - Sankt Marien
Gräfenhainichen

Es musizieren:

Ev. Kirchenchor
Posaunenchor

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende für die Kirche.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die

Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach
Matthäus 2,13–23



Eisige Seifenblasen

Wenn es im Winter richtig frostig ist, kannst du Eiskugeln zaubern: Vermische ein bis zwei Esslöffel normales Spülmittel, zwei Esslöffel Puderzucker und einen halben Liter warmes Wasser in einem Gefäß. Jetzt kannst du draußen drauflos pusten. Durch die Kälte werden die Seifenblasen zu kleinen Eiskugeln! Aber Vorsicht: zerbrechlich...

Rätselantwortung: Stern



Was führte die drei Weisen aus dem Morgenland zum Jesuskind?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Nur ein Strohalm

Die Hirten sind gekommen und dann wieder gegangen. Vielleicht haben sie damals Geschenke mitgebracht, aber gegangen sind sie mit leeren Händen. Ich kann mir vorstellen, dass vielleicht ein Hirte, vielleicht ein ganz junger, etwas mitgenommen hat von der Krippe. Ganz fest in der Hand hat er es gehalten. Die anderen haben erst nichts gemerkt.

Bis auf einmal einer sagte: „Was hast du denn da in der Hand?“

„Einen Strohalm“, sagte der, „einen Strohalm aus der Krippe, in der das Kind gelegen hat.“

„Einen Strohalm“, lachten die anderen, „das ist doch nur Abfall. Wirf das Zeug weg.“

Aber er schüttelte den Kopf. „Nein“, sagte er, „den behalte ich. Für mich ist er ein Zeichen, ein Zeichen für das Kind. Jedes Mal, wenn ich diesen Strohalm in der Hand halten werde, dann werde ich mich an das Kind erinnern und daran, was die Engel von dem Kind gesagt haben.“

Und wie ist es mit dem Hirten weitergegangen damals?

Am nächsten Tag, da fragten die anderen Hirten ihn:

„Hast du den Strohalm immer noch? Ja? Mensch, wirf ihn weg, wertloses Zeug ist das doch.“

Er antwortete: „Nein, das ist nicht wertlos. Das Kind Gottes hat darauf gelegen.“

„Na und?“ lachten die anderen, „das Kind ist wertvoll, doch nicht das Stroh.“

„Ihr habt unrecht“, sagte der Hirte, „das Stroh ist schon wertvoll. Worauf hätte das Kind denn sonst liegen sollen, arm, wie es ist? Nein, mir zeigt das, Gott braucht das



Kleine, das Wertlose. Ja, Gott braucht uns, die Kleinen, die gar nicht viel können, nicht viel wert sind!“

Ja, der Strohalm aus der Krippe, der war dem Hirten wichtig. Wieder und wieder nahm er ihn in die Hand, dachte an die Worte der Engel, freute sich darüber, dass Gott die Menschen so lieb hat, dass er klein wurde wie sie.

Eines Tages aber nahm einer der anderen Hirten den Strohalm weg und schrie wütende: „Du mit deinem Stroh! Du machst mich ganz verrückt damit!“, und er knickte den Halm wieder und wieder und warf ihn zur Erde.

Der Hirte stand ganz ruhig da, hob den Strohalm auf, strich ihn wieder glatt und sagte zu dem anderen: „Sieh doch - er ist geblieben, was er war: ein Strohalm. Deine ganze Wut hat daran nichts ändern können. Sicher, es ist leicht, einen Strohalm zu knicken. Und du denkst: Was ist schon ein Kind, wo wir einen starken Helfer brauchen. Aber ich sage dir: Aus diesem Kind wird ein Mann, und der wird nicht totzukriegen sein. Er wird die Wut der Menschen aushalten, ertragen und bleiben, was er ist:

Gottes Retter für uns. – Nein, Gottes Liebe ist nicht kleinzukriegen.“

Helmut Siegel

Sie finden uns auch unter:

www.kirche-ghc.de

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Pfr. Ronald Kleinert

Kirchplatz 3

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 2 20 60

Fax: (034953) 2 20 08

Mail: buero.kirche.ghc@gmail.com

Öffnungszeiten:

Di + Do 08:30 bis 11:30 Uhr

Cornelia Apelt + Karina Hesse

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

06773 Gräfenhainichen

Poetenweg 66

Tel.: (034953) 2 39 65

Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Straße 17



**Kindertagesstätte
Regenbogen**

Leiterin Frau Hübner

Wilhelm-Pieck-Straße 16

06773 Gräfenhainichen

Telefon (03 49 53) 2 22 06



BERATUNGSSTELLEN DER DIAKONIE UND CARITAS

Kirchplatz 1

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich

Do + Fr nach Vereinbarung

Tel.: (03491) 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Lunatschek

Do 10:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr

nach Terminvereinbarung

Tel.: (03491) 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Kuliberda (CARITAS)

Mo 13:00 - 18:00 Uhr

Di - Do nach Vereinbarung

Kostenloses Servicetelefon bei Fragen zur
Kirchensteuer (0800) 7137137
Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen -
Mo - Fr 09:00 - 11:30 Uhr
Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr

Unser Konto: Kreiskirchenamt Wittenberg;
Sparkasse Wittenberg

DE70 8055 0101 0000 0080 01

Impressum

Herausgeber:

Gemeindegemeinderäte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches

Redaktion:

Ronald Kleinert; Steffen und Elke Höhne

Satz & Layout:

Steffen Höhne

Erscheinungsweise / Auflage:

2-monatlich / 1100 Stück

Bezugspreis:

Eine Spende in Höhe von 0,50 € je Ausgabe wird erbeten

Ansprechpartner:

Pfarrer Ronald Kleinert und

Steffen Höhne, Wittenberger Straße 36A, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 12424 Fax: (034953) 12 32 48

gemeindebrief@hoehne-net.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar / März ist der 6. Jan. 2018